



veter i volny
Jugendaustausch zur See

Packliste – Tipps und Hinweise für die persönliche Ausrüstung

__Auf jeden Fall dabei sein sollten:

Reisepass (samt Visum und gültig bis mindestens 6 Monate nach Ende des Austausch), Impfpass, Krankenkassenkarte (für Deutschland), ggf. Schlafsack (Bettzeug ist auf dem Schiff komplett vorhanden.), Handtücher, Waschlappen und persönlich Hygieneartikel!

Die Ausweisdokumente werden an Bord vom Kapitän eingesammelt um bei Bedarf der IMO-Crewliste beigefügt zu werden. Du bist als Trainee und somit Teil der Mannschaft an Bord. Im Tausch erhältst Du Deine persönliche Sicherheitsausrüstung (Klettergurt).

__Praktisches und Festliches

Die Roald Amundsen ist keine Yacht. Bordkleidung sollte funktionell sein. Flecken und Risse können vorkommen. **Alte Klamotten machen mehr Spaß, weil man sich unbefangener bewegt.** Wer sich an Wartungsarbeiten am Schiff beteiligen möchte bringt vielleicht gar einen Blaumann mit. Für den Landgang und die Abendgestaltung gehört eine „**gute Garnitur**“ ebenfalls auf die Liste. **Arbeitskleidung wird nicht gestellt.**

__Sinnvolles

Strapazierfähige und warme Kleidung sollte ebenfalls dabei sein, denn auch im Sommer kann es auf See empfindlich kalt und stürmisch werden- besonders bei der (Nacht-) Wache an Deck. Deshalb können ein **Schal**, eine **Mütze**, ein **warmer Pulli** und **warme Unterwäsche** echte Lebensqualität bedeuten.

Nicht nur Kälte ist eine Herausforderung. Nässe von oben und unten machen eine komplette **Regenbekleidung** (Jacke, Hose, Schuhe) unentbehrlich. Wer hat, trägt dazu Regentiefel oder zumindest **festes wasserdichtes Schuhwerk mit Absatz**. Derbe Wanderschuhe haben sich bewährt. Flip-Flops sind an Deck nicht willkommen und Yacht- und Segelschuhe mit dünnen Sohlen sind schlicht ungeeignet für die Arbeit in der Takelage

__Lebenswichtiges

Wir hoffen natürlich auf Sonne satt (neben Wind und Wellen). Das bringt auf See ein größeres Sonnenbrandrisiko an allen möglichen und unmöglichen Stellen mit sich als an Land (Reflexion des Wassers!). Deshalb sind eine gute **Sonnenbrille** mit Brillenband, eine

Ein gemeinsames Projekt von:



Stiftung zur Förderung und Entwicklung
der deutsch-russischen Beziehungen
«DEUTSCH-RUSSISCHES
BEGEGNUNGSZENTRUM»

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum
Newski Prospekt 22-24
191186 St. Petersburg



INTERRA
ul. 9 May 16-16
660125 Krasnojarsk



Verein für Sprach-, Kultur- und Jugendaustausch in Europa

MitOst Hamburg e.V.
Weyschweg 54
22761 Hamburg



ROALD AMUNDSEN
LebenLernen auf Segelschiffen e.V.
Roald Amundsen Schiffsbüro
Jungfernstieg 104
24340 Eckernförde



veter i volny
Jugendaustausch zur See

Kopfbedeckung, Sonnencreme mit wirklich hohem Lichtschutzfaktor in ausreichender Menge und - na gut - auch **Badebekleidung** schon mal zurechtlegen.

Falls Du auf **Medikamente** angewiesen oder anderweitig gesundheitlich eingeschränkt bist, bringe unbedingt Deine Medikamente in ausreichender Menge selbst mit und informiere bei Ankunft an Bord den Kapitän oder den medizinischen Beauftragten. Bitte bereite Dich darauf vor, bei der Zollkontrolle Art und Umfang der Medikamente bspw. durch ein Schreiben Deines Arztes begründen zu können.

Wenn vorhanden, kannst Du gerne **Deinen eigenen Klettergurt** mitbringen und nach Absprache und Abnahme durch die Crew einsetzen.

_Hilfreiches und Unterhaltsames

Taschenlampe und Taschenmesser sind an Bord oft nützlich. **Spiele**, Infos zu Land und Leuten, Bestimmungsbücher, **Musikinstrumente und Liederbücher** sind gerne gesehen und beleben gesellige Runden.

_Alles drin!?

Bitte nimm nicht zu viel mit. Insbesondere ob und welche elektrischen Gerätschaften mit *müssen*, solltest Du **genau prüfen**. Salzig-feuchte Seeluft ist nicht gut für sie. An Bord besteht nur begrenzter Zugriff auf 220 Volt. Darüber hinaus kann es zu Spannungsspitzen kommen, die die Geräte beschädigen können. Es wird ein Spitzenregler benötigt. Eine Haftung wird nicht übernommen. Handys sind eigentlich unnötig und funktionieren an Bord eh nur stark eingeschränkt. Das Schiff ist über den Notfallkontakt jederzeit erreichbar.

Fotokameras sind gern gesehen und werden auf eigenes Risiko mitgeführt.

Verpacke Deine Sachen auf jeden Fall in einen großen **Rucksack, Seesack oder einer Reisetasche** (am besten ohne Plastikecken). **Koffer**, vor allem mit Hartschale, **sind an Bord äußerst unpraktisch und kaum zu verstauen**.